

## **Younghi Pagh-Paan: *NE MA-UM* – Werkbeschreibung der Komponistin**

für Akkordeon (1996)

NE MA-UM schrieb ich im Jahr 1996 im Auftrag von Teodoro Anzellotti.  
Der koreanische Titel bedeutet »mein Herz«.

Der Untertitel des Stückes zitiert eine Zeile aus dem Gedicht »mein herz« von H.C. Artmann (1949/50): »mein herz ist die abendstille geste einer atmenden hand.«

Dieses kleine Stück wurde zu einer Kernzelle meiner Kammeroper MONDSCHATTEN - nicht die einzige. Einige Werke warfen ihre Schatten voraus in den MONDSCHATTEN (2002/05).

Wenn Simone Weil in ihren »Cahiers 3« schreibt: »Die übernatürliche Freiheit muss existieren, doch diese Existenz ist etwas unendlich Kleines. Jede übernatürliche Wirklichkeit hier unten ist ein übernatürlich Kleines, das exponentiell ansteigt«, so bezieht sie sich mit dieser Aussage auf uralte ostasiatische Weisheit.  
Das Nichts enthält und birgt das Ganze. Transzendenz.

*Juni 2005 – Younghi Pagh-Paan*